

5

August/September 2014

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Naila

*Herzlich willkommen in unserer
Kirchengemeinde:
Dekan Andreas Maar mit Familie*



Inhaltsverzeichnis

Vorstellung unseres
neuen Dekans 3/4

Aus unseren
Kindergärten 5/6

Mitarbeiter-
Akademie 7

Einblicke in die Arbeit
der Synode 10/11

Kirchenmusik ... 12/13

Ein holländischer Witz erzählt „Sagt der Pilot zu den Fluggästen: schauen sie links aus dem Fenster, sehen sie Venedig. Schauen sie rechts, sehen sie den brennenden Flügel...“ Das ist sicher eine Möglichkeit die Redensart „Venedig sehen und sterben“ zu erklären. Aber zum Glück nicht die Einzige. „Venedig sehen und sterben“ könnte der begeisterte Ausruf von Menschen sein, die sich auf den ersten Blick in die Lagunenstadt verlieben, die etwas gefunden haben, das sie ausfüllt, innerlich reich und zufrieden macht. „Venedig sehen und sterben“ drückt für mich aber auch eine tiefe Sehnsucht aus, nach etwas im Leben, was man unbedingt noch sehen, ja vielmehr erleben will. Da fallen uns bestimmt gleich einige Wünsche ein. Doch wenn wir das alles erlebt hätten, wären wir dann zufrieden? Bereit zu sterben? Oder fallen uns nicht noch manche andere Dinge ein, die wir auch noch erleben wollen.

Der Evangelist Lukas erzählt uns in seinem Evangelium von Simeon, einem altgewordenen Mann, der noch einen großen Wunsch im Leben hat. Er möch-

te den verheißenen Retter Israels sehen, den Heiland der ganzen Welt, der auch seine persönliche Hoffnung ist. Und dann begegnet er Jesus, der als Baby von seinen Eltern in den Tempel gebracht wird. Simeon nimmt ihn in die Arme und lobt Gott. Seine Erwartung, seine Hoffnung, sein großer Lebenswunsch ist erfüllt. Simeon kann jetzt sagen: „Herr, nun kann ich in Frieden sterben, denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen.“

Ich war dreimal in Venedig und bin total begeistert von dieser Stadt. Aber Frieden und Lebenserfüllung haben mir nicht diese Besuche sondern die Begegnung mit dem auferstandenen Jesus gebracht. Der Tod hat für mich an Schrecken verloren, weil ich an ein ewiges Leben in der neuen Welt Gottes glaube. Haben sie auch diese Hoffnung?

Einen gesegnete Urlaubszeit wünscht Ihnen

Ihr Gemeindefereferent
Herbert Grob

„Venedig
sehen
und
sterben“



Liebe Gemeindeglieder in Naila und Umgebung!

Es ist gut, dass unser Leben nicht in unserer eigenen Hand liegt, sondern dass der allmächtige Gott uns durchs Leben führen will. Er hat für jedes Menschenleben gute Gedanken. Jeden und jede Einzelne hat er wunderbar und ganz individuell gemacht. Keiner ist bei ihm eine Kopie, ein Abziehbild oder eine bloße Nummer.

Gottes Führung durchs Leben hat einen Namen: Jesus Christus. Er sagt von sich selber: „Ich bin der Weg!“

Unser Lebensweg führt uns jetzt im August nach Naila.

Ich freue mich sehr, bei Ihnen die Dekansstelle ausfüllen zu dürfen. In den letzten Wochen hat es schon manche, zum Teil überraschende Begegnung, gegeben: voller Herzlichkeit und mit viel Fröhlichkeit. Danke!

Wir wünschen uns, dass dieser frohe Klang sich durch die Zeit ziehen darf, die wir miteinander verbringen.

Geboren bin ich in Coburg und aufgewachsen in Rödental. Prägend war für mich ein Jugendbibelkreis, den ein Kirchenvorsteher kurz nach meiner Konfirmation ins Leben gerufen hat.

Ungezählte Freizeiten habe ich im schönsten Jugendhaus Bayerns, in Schwarzenbach am Wald erlebt: Der Skihang dort, die Loipen, der wunderschön gestaltete Kamin: alles einfach super!

Genau kann ich nicht mehr sagen, wie oft ich in Bobengrün auf der Pfingsttagung war. Als Kinder haben wir mit Fichtennadeln und Zweigen gespielt und gleichzeitig

haben Menschen in besonderer Weise das Evangelium, die frohe Botschaft in unsere Herzen gepredigt.

Nach dem Abitur an einem naturwissenschaftlichen Gymnasium musste ich die alten Sprachen Griechisch und Hebräisch nachlernen, die Ursprachen der Bibel.

Als Student in Tübingen habe ich in der Studentenmission meine Frau Elke kennen gelernt. Sie stammt aus einem Dorf in der Nähe von Böblingen.

1994 haben wir geheiratet. Drei Kinder begleiten uns durchs Leben: Lukas, Yannik und Tina.

1998 hat mich unsere Kirche ins Ries geschickt, eine liebliche ländlich geprägte Landschaft zwischen Nürnberg und Augsburg. Wir haben hier exzellente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschenkt bekommen: Es war und ist immer noch eine herzliche Zusammenarbeit.

Im Dekanat Oettingen, bekannt durch sein preisgünstiges Bier, bin ich seit 2008 stellvertretender Dekan. Ein knappes Jahr hatte ich 2012/13 das Dekanat zu leiten, denn die Dekansstelle war frei geworden.

In den letzten Jahren waren mir Gottesdienste besonders wichtig, die in der Sprache sind, die jedermann verstehen kann. „Bunte Gottesdienste“ gestaltet durch den Gospelchor meiner Frau, zusammen mit jungen Gemeindegliedern waren besondere Farbtupfer.

Sehr gerne habe ich im Winter Bibelwochen gehalten. Ich glaube, dass es sehr spannend ist, wenn wir miteinander in die

Fortsetzung auf Seite 4

Neuwahlen

Fortsetzung von Seite 3

Bibel hineinlauschen und unser Leben mit dem lebendigen Wort in ein Gespräch kommt.

Freizeiten haben uns nach Dänemark, Österreich und nach Israel geführt. Eigentlich stünde jetzt eine Jugendfreizeit nach Israel auf dem Programm...

In den letzten zwei Jahren durfte ich Lektorinnen und Katecheten intensiv be-

gleiten: Es gibt so viele Begabungen und Fähigkeiten in unsern Gemeinden. Gott hat so viel Individuelles geschenkt, wir dürfen danach suchen und alles zum Segen in unsere Kirchengemeinden einbringen.

Herzlich lade ich Sie ein zu meiner Einführung. Bitte sehen Sie mir nach, wenn ich nicht im ersten Jahr alle Namen lerne. Ich freue mich aber auf alle Begegnungen.

Ihr Andreas Maar

Neuwahlen bei der Evangelischen Allianz im Bezirk Naila

Die Evangelische Allianz ist eine Gemeinschaft evangelisch-reformatorisch gesinnter Christen aus den verschiedenen Kirchen und Gemeinschaften. Sie wissen sich im gemeinsamen Glauben verbunden. In vielen freien Werken sind sie aktiv. Gebet ist einer der Schwerpunkte der Evangelischen Allianz – von der Allianzgebetswoche über den täg-

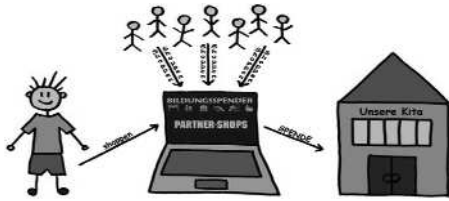
lichen Gebetskalender, die Monatsthemen und das Gebet für die verfolgten Christen. Die Deutsche Evangelische Allianz hält zu 342 überregionalen Werken und Verbänden Kontakt. Die Evangelische Allianz wird vor Ort in 1.105 Orten in Deutschland, so auch im Dekanat Naila, konkret gelebt.



Von links nach rechts: Ludwig Köcher, Schwarzenbach/W; Roland Weber, Naila; Pfr. Daniel Graf, Geroldgrün; Sr. Uta Heger, Selbitz; Pastor Werner Geiger, Sängerwald; Pastor Gian-Paul Ardüser, Schwarzenbach/W. (Jesus Gemeinde, der neu gewählte 2. Vorsitzende); Klaus Czekalla, Naila; Pfr. Jens Güntzel, Schwarzenbach/W; Pfr. Bernd Wagner, Bernstein (der neugewählte 1. Vorsitzende); Pastorin Christina Henzler, EMK Naila; Dieter Mohr, Naila; Eberhard Bader, Naila

Aus unseren Kindergärten

Kostenlos helfen!



Unsere Kindergärten haben einen Spenden-Shop bei BILDUNGSSPENDER – dem gemeinnützigen Fundraising-Portal.

Unterstützen Sie kostenlos unsere Kiga's. Das geht ganz einfach. Starten Sie Ihre Online-Einkäufe im Spenden-Shop unserer Kita unter:

www.bildungsspender.de/naila-evangelisch
So funktioniert es:

- gehen Sie auf die Internetseite www.bildungsspender.de/naila-evangelisch (eine Registrierung ist nicht erforderlich)
- dort finden Sie über 1.500 Partner-Shops, die Sie bestimmt kennen
- starten Sie Ihren Einkauf mit Klick auf das Logo des gewünschten Partner-Shops
- durch den Einkauf wird automatisch eine Spende an unsere Kiga's ausgelöst. (In der Regel 2 bis 10% des Einkaufswertes)
- Sie zahlen keinen Cent mehr für Ihren Einkauf im Vergleich zum direkten Besuch auf den Seiten der Partner-Shops
- Damit sie bei keinem Einkauf die Spendenmöglichkeit vergessen, gibt es www.bildungsspender.de/naila-evangelisch/shop-alarm
- Wie das genau funktioniert, erklärt ein vierminütiges Video unter: www.bildungsspender.de/naila-evangelisch/erklavideos

Ihre evang. Kindergärten: Am Park, Froschgrün und Hand in Hand.

Wir möchten mit dieser Aktion niemanden auffordern im Internet einzukaufen, aber wer sowieso im Internet bestellt, kann uns so gerne helfen.

Ausdrücklich weisen wir darauf hin: Einkäufe in Naila erhalten Arbeitsplätze und unterstützen mit den gezahlten Steuern Stadt und Kirche.

Einfach Spitze!

Wieder haben fünf engagierte Ehrenamtliche: Jutta Hofmann, Gudrun Hohberger und Melanie Kaiser im Kiga Hand in Hand, Marianne Liebereck im Kiga Froschgrün und Jörg Müller im Kiga Am Park an ein bis zwei Tagen in der Woche das Kindergartenpersonal in der Mittagszeit unterstützt und wertvolle Arbeit in unseren drei Kindergärten geleistet.

Dazu kam in diesem Jahr Samuel Püttner aus Rothenbürg. Da er nach der Schule noch



Samuel spielt mit den Kindern Fußball

Aus unseren Kindergärten

nicht genau wusste, was er machen sollte, entschloss er sich, ehrenamtlich ein Orientierungsjahr im Kindergarten „Hand in Hand“ zu beginnen. Und es hat sich für ihn gelohnt. Wie er sagt, hat ihn der Umgang mit den Kindern und die Arbeit im Team viel Spaß gemacht. Geld hat er in dieser Zeit

nicht verdient aber dafür seinen Berufswunsch gefunden. Im Herbst beginnt er als Vorpraktikant mit der Ausbildung zum Erzieher. Einfach Spitze!

Es wäre Spitze, wenn im Herbst weitere Ehrenamtliche als Verstärkung dazu kämen. (siehe Stellenausschreibung).

Stellen-Angebote für Ehrenamtliche + + + Stellen-Angebote für Ehrenamtliche



Kindergarten „Hand in Hand“

Wir suchen Freiwillige!

ab 15. September oder später

...für Mittagsbetreuung

Aufgaben: Vorbereitung des Mittagstisches für ca. 30 Kinder, Mithilfe bei der Essensausgabe, Ein- und Ausräumen der Spülmaschine, Abspülen, evt. Bügeln.

Arbeitszeit: ca. 11 Uhr bis 13.30 Uhr

...für Schulkinderbetreuung

Aufgaben: Beaufsichtigung und Mithilfe bei Hausaufgaben und Betreuungsangeboten.

Arbeitszeit: ca. 13 Uhr bis 14.30 Uhr

Wir bieten: Mitarbeit in einem qualifizierten Team zum Wohl der Kinder und ein warmes Mittagessen.

Wir erwarten: Zuverlässigkeit, Freude an der Arbeit bei und mit Kindern, Teamfähigkeit und Verschwiegenheit.

Die Stellen sind befristet bis August 2015. Es handelt sich um ehrenamtliche Arbeit ohne Bezahlungen.

Infos und Bewerbung: Gemeindereferent Herbert Grob, Tel. 3398 oder Pfarramtsbüro, Tel. 5005



Ich wünsche dir den Mut,
Neues zu wagen
und dich auch Fremdem zu öffnen.
Andere Menschen, andere Länder,
andere Sprachen, andere Sitten:
Sie erzählen von Gottes Liebe zur Vielfalt
und seiner Phantasie für das Leben.

Mitarbeiter-Akademie

Liebe ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kirchengemeinden und Werken im Dekanat Naila. Eine Mitarbeiter-Akademie ist nichts Neues und doch etwas Besonderes. Mitarbeiterschulungen gibt es bei uns im Dekanat ja immer wieder für die verschiedenen Arbeitsbereiche. In diesem Herbst haben wir viele davon zusammengefasst und bieten sie konzentriert in einem Zeitraum von vier Wochen an.

Die Mitarbeiter-Akademie ist gedacht für Menschen, die Anregungen, Informationen und Austausch für ihre Mitarbeit in der Kirche suchen. Nach den Sommerferien gibt es einen ausführlichen Infozettel mit allen Angeboten der Mitarbeiter-Akademie mit Anmeldemöglichkeiten.

Noch stehen nicht alle Themen, Orte oder Uhrzeiten fest und manches Angebot kann noch hinzukommen. Trotzdem hier schon mal vorab die bisher geplanten Angebote:

- Samstag, 27. 9., 18 Uhr „Die Welt ist nicht genug“ Kirchenkabarett: „Das weißblaue Beffchen“, Frankenhalle.
9 Uhr Treffen der MA in der Jugendarbeit, Naila.
- Mittwoch 1.10., 19.30 Uhr „Man(n) trifft sich“ – MA Männerarbeit, Schauenstein
- Montag, 6.10., 19 Uhr „Umgang mit Störungen“ – MA in Kigo und Kindergruppen/Jungchar.
- Dienstag, 7.10., 20 Uhr Hauskreis-MA.
- Samstag, 11.10. Seminar: „Gott mit Dir, mein lieber Nachbar. Wie erreichen wir unsere nächste Umgebung mit dem Evangelium?“ – Für Alle, Geroldsgrün.

- Freitag, 17.10., 18 Uhr Dekanatsynode – Gewählte und Berufene Mitglieder aus den Kirchengemeinden, Naila.
19 Uhr fit-Projekt: Solidaritätsfest am UNO-Welttag zur Überwindung von Armut und Ausgrenzung – Für Alle, Naila.
- Samstag, 18.10., 9 Uhr Prädikanten- und Lektorentreffen, Bad Steben.
- Montag, 20.10., 9 Uhr Impulstag Seniorenarbeit.
- Dienstag, 21. 10., 17 Uhr Kinderlieder-Seminar mit Reinhard Horn für Erzieherinnen, MA in Ki.-und Jungschargruppen, Lehrerinnen, Eltern.
- Mittwoch, 22. 10., Nachmittag: Tipps für Besuchsdienste, Besuchsdient-MA in Seniorenheimen und Hausbesuchen
19.30 Uhr Tipps für Sammlerinnen und Gemeindebriefausträger.
- Infotreff für Mitarbeiterinnen in Büchereien.
- Austauschrunde für MA beim Frauenfrühstück.
- Treffen der Missionsbeauftragten.

Ausstellung vom 22. 9.-26. 10. 2014 in der Stadtkirche

Worum geht es? Mit den Augen der Entwicklungsländer wird auf unser Land geschaut. „*Entwicklungsland D*“, so lautet deshalb das Motto dieser Aktion. Schön, dass bei dieser Ausstellung nicht mit dem Zeigefinger gearbeitet wird, sondern man beim Betrachten der Poster eher um ein Schmunzeln nicht herumkommt. Kommen Sie einfach mal vorbei. Unsere Stadtkirche ist täglich geöffnet.

Gottesdienste in Naila

Datum	Tag	Wann?	Wer?	Text	Kollekte
3.8.	7. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Binding	2. Mose 16 2-3; 11-18	Eigene Gemeinde
10.8.	8. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Sell	Römer 6 19-23	Diakonisches Werk der EKD
17.8.	9. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Einführung Dekan Maar	Dr. Greiner Predigt Dekan Maar	1. Petrus 4 10a	Bonhoefferhaus
24.8.	10. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Dommler	Römer 11 25-32	Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs in der ELKB
31.8.	11. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Oprotkowitz	2. Samuel 12 1-10.13-15	DMG/ÜMG
7.9.	12. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Binding	1. Korinther 3 9-15	Theologische Ausbildung in Bayern
14.9.	13. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Oprotkowitz	ApG. 6, 1-7	Studentenseelsorge
21.9.	14. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Dommler	1. Thess. 5 14-24	Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland
28.9.	15. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Binding	1. Mose 2, 4-9	Eigene Gemeinde
5.10.	Erntedankfest	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl		Hebräer 13 15-16	Mission Eine Welt, Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission



Einzug der Kirchenvorsteher und der Silbernen Konfirmanden am 6. Juli



Datum	Tag	Wann?	Wer?	Kollekte
3.8	7. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst	Binding	Kirche in Culmitz
31.8.	11. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst	Oprotkowitz	DMG/ÜMG
14.9.	13. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst	Sell	Studentenseelsorge
5.10.	Erntedankfest	9 Uhr Gottesdienst	Binding	Mission Eine Welt, Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission

Seniorenachmittage

● Bonhoefferhaus

11. September, 14.30 Uhr
Grenzgänger Otto Oeder
zeigt den Film
*„Hüben und drüben –
Leben an der Grenze“*

9. Oktober
*Busausflug in die Fränkische
Schweiz*
(Anmeldung erforderlich)

● Wohnen am Park Froschgrün

11. September, 14.30 Uhr
Bibelstunde

18. September, 14.30 Uhr
Grenzgänger Otto Oeder
zeigt den Film
*„Hüben und drüben –
Leben an der Grenze“*

2. Oktober, 14.30 Uhr
Bibelstunde

9. Oktober
*Busausflug in die Fränkische
Schweiz*
(Anmeldung erforderlich)



Eine Synode, das klingt mysteriös: Es ist ein Ort, an dem sich Leute treffen. Leute, die die evangelische Kirche in Bayern leiten und führen. Wenige Christen wissen, dass sich dort

das gewählte Kirchenparlament trifft. Gewählt? Ja, durch die Stimme für den Kirchenvorstand bestimmen alle getauften Christen, die zur Wahl gehen, ihre Gemeindeleiter, die Kirchenvorstände. Diese wiederum dürfen dann aus den Dekanaten Ehrenamtliche und ordinierte Vertreter wählen, die sie und ihre Interessen in der Landessynode, eben dem Kirchenparlament vertreten. Das sind in Bayern 105 Synodale aus 70 Dekanaten, davon 2/3 Ehrenamtliche und 1/3 ordinierte Synodale (Pfarrer und Dekane).

Was hat so ein Parlament zu tun?

Ähnliches, was auch der Landtag tut: er beschließt Gesetze, kümmert sich um Eingaben, hat das Haushaltsrecht, wählt die Regierung, das sind in der evangelischen Kirche die Präsidenten und den Landessynodalausschuss, wählt den Landesbischof und berät in Fragen von Kirche und Leitung. Wir haben demnach vier gleichberechtigte kirchenleitende Organe: den Landesbischof, den Landessynodalausschuss, den Landeskirchenrat und die Landessynode. Für unsere Dekanate Naila und Münchberg bin ich als ehrenamtlicher Synodaler gewählt. Pfarrer Herrmann aus Konradsreuth ist der Vertreter für die Ordinierten der Dekanate Naila, Münchberg und Hof und Dekan Saalfrank aus Hof vertritt den ganzen öst-

lichen oberfränkischen Kirchenkreis. Es geht also richtig demokratisch bei uns zu. Und so hören wir die Berichte aus dem Landeskirchenrat, die Gesetzesvorlagen und beraten dies in Ausschüssen.

Ich gehöre zum Grundfragenausschuss, wo ich versuche, theologische Fragen einfach auszudrücken und Gottes Wort und die Erlösung, die uns durch Jesus Christus geschenkt wird, in Gesetze und Beschlüsse mit einfließen zu lassen. Neben eben jenen Wahlen, die zur konstituierenden Sitzung gehören, hörten wir in der Frühjahrstagung der Synode in dem Bericht unseres Landesbischofs Heinrich Bedford Strohm, dass er sieben Leitbilder für unsere Kirche entwickelte: 1) Gemeinschaft mit Christus, 2) die Jünger als Salz der Erde, 3) das Priestertum aller Gläubigen, 4) das Verständnis der Gemeinde als Leib Christi, 5) den Vorrang für die Schwachen, 6) das Selbstverständnis und Grundcharakteristikum als dienende Gemeinde und 7) die Einheit der Kirche.

Zwei Anliegen wurden im Verlauf der Synodaltagung besonders diskutiert:

Einige Kirchengemeinden in Bayern gewähren Asylbewerbern ein sog. Kirchenasyl. Die Synode würdigt das Kirchenasyl als humanitäres Engagement für Menschen, die auf Anerkennung als Flüchtlinge hoffen. Zugleich ist klar, dass das Kirchenasyl kein rechtsfreier Raum sein kann. Die Synode bittet die Behörden, solche Kirchenasyle zu respektieren, und ruft dazu auf, das geltende Asylrecht nach dem Dublin-System zu verbessern und in Richtung eines Zuwanderungsrechts weiterzuentwickeln. Ein zweites Anliegen wird uns in dieser Synodalperiode

noch länger beschäftigen. Viele Synodale – nicht nur die Pfarrerinnen und Pfarrer – sind bei der Kirche oder Diakonie beschäftigt, etwa als Religionspädagogen oder Diakone. Für andere Berufstätige und besonders für Freiberufler ist es schwierig, die nötige Zeit aufzubringen. Die Synode wird sich mit der Frage auseinandersetzen müssen, wie eine Kandidatur für breitere Schichten möglich werden kann, damit die Zusammensetzung der Synode die ganze Landeskirche besser widerspiegelt.

Mit ihrer ersten Rede hat die neu gewählte Präsidentin der Landessynode, Dr. Annekathrin Preidel (Erlangen) Akzente gesetzt. Für die nächsten sechs Jahre wünscht sie sich „kreative Ideen zu entwickeln und den Gemeinden und Einrichtungen die Möglichkeiten offen zu halten, Ideen umzusetzen.“ Der Diplombiologin geht es darum, „nicht nur eine Dienstleistungskirche zu sein, die Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen anbietet.“ Vielmehr habe die Kirche die Aufgabe, einen Schatz weiterzugeben: „Den Schatz der frohen Botschaft.“ Programmatisch nahm die neue Präsidentin, die bereits seit 2008 Mitglied des Kirchenparlamentes ist, auch zum Thema „Geld“ Stellung. „Das Kapital unserer Kirche ist nicht das Geld“, erklärt sie. Das Kapital seien die Menschen, die die frohe Botschaft leben. Geld alleine habe eine dienende Funktion, um Ideen und Dienste an Menschen zu verwirklichen – in Verkündigung, Seelsorge, Diakonie und Bildung.

Dr. Ulrich Hornfeck

Lebenshilfe – Konfirmation in Hof

Einen ergreifenden und fröhlichen Konfirmationsgottesdienst durfte unser Posauenchor in Hof/Moschendorf mitgestalten.



Auf dem Bild: Lukas Binding, Naila (vierter von rechts) mit seinen Mitkonfirmanden, Pfarrer Dieter Knihs, Hof/Moschendorf und der aus Naila stammende Hofer Dekan Günter Saalfrank(links außen)

Keine neue Kirchensteuer – Mitglieder durch Bankeninformation verunsichert

Banken informieren seit einiger Zeit über das Verfahren zur automatisierten Erhebung von Kirchensteuern auf Kapitaleinkünfte ab dem 1. Januar 2015. Dabei geht es nicht um eine neue Steuer, sondern lediglich um eine Änderung im Verfahren zur Erhebung der Kirchensteuer. Einige Kirchenmitglieder wurden durch die Mitteilungen verunsichert.

Die Information betrifft nur Kirchenmitglieder, deren Einkünfte aus Kapitalerträgen die Höhe eines erteilten Freistellungsauftrages übersteigen. Schon bisher seien Kapitaleinkünfte steuerpflichtig. Neu ist lediglich, dass sich das Verfahren vereinfacht, da nun automatisch die Kirchensteuer auf Kapitaleinkünfte abgezogen wird, ohne dass gesonderte Anträge bei der Bank dafür gestellt werden oder dass Kirchenmitglieder das entsprechende Formular in ihrer Einkommensteuererklärung ausfüllen müssen.

Quelle:epd

Lutherkirche Bad Steben | Stadtkirche Naila



ORGELSOMMER IM FRANKENWALD



vom 29. Juli - 19. August, jeweils dienstags
um 19.30 Uhr

Orgelmusiken in Naila und Bad Steben
Der Eintritt ist frei - Herzliche Einladung!

Dienstag, 29. Juli

Lutherkirche Bad Steben

19.30 Uhr Orgelkonzert

Dorothea Dreessen, Bad Segeberg

Dienstag, 5. August

Stadtkirche Naila

19.30 Uhr OrgelSommerAbend

Kevin Wagner, Bayreuth

Dienstag, 19. August

Lutherkirche Bad Steben

19.30 Uhr „Kleine Orgel ganz groß“

DK Stefan Romankiewicz, Bad Steben

OrgelSommerAbend

Dienstag, 5. August, 19.30 Uhr

in der Stadtkirche Naila

wird Kevin Wagner als Organist bei dem Konzert „OrgelSommerAbend“ in Naila zu Gast sein. Auf seinem Programm stehen Orgelwerke von Buxtehude, Schroeder und Bach, die er an der Schuke-Orgel der Stadtkirche präsentieren wird.

Wir freuen uns auf einen jungen Künstler, der nach Studien in Weimar und



Bayreuth bereits im In- und Ausland als Konzert-Organist aufgetreten ist.

Der Konzert-Abend wird – in bewährter Weise – bei Getränken und lockerem Zusammensein im Pfarrgarten ausklingen. Wir laden herzlich ein!

Probenbeginn nach den Ferien:

KANTOREI (wöchentlich dienstags) ab:

16. September, 19.30 Uhr im Bonhoefferhaus (Leitung: Ruth Hofstetter)

KINDERCHOR (wöchentlich donnerstags außer in den Ferien) probt wieder ab:

25. September, 16.45-17.45 Uhr im Bonhoefferhaus (Leitung: Ruth Hofstetter)

FLÖTENKREIS

(2x pro Monat freitags nach Absprache)

26. September, 19.30-21 Uhr im Bonhoefferhaus (Leitung: Angelika Tyrakowski-Degel)

Neues vom Posaunenchor

Im Posaunenchor Naila spielen derzeit 19 Bläser und Bläserinnen zwischen 11 und 61 Jahren. Die Proben im neuen Schuljahr

beginnen wieder am Donnerstag, den 11. September um 19.15 Uhr im Bonhoefferhaus. Es gibt im Moment keine Jungbläsergruppe, da der letzte Kurs noch bis Ende des Jahres in den Posaunenchor integriert wird. Daher wäre die Zeit nach den Sommerferien auch für alle „Ehemaligen“ ein guter Zeitpunkt wieder einzusteigen. Herzliche Einladung dazu!

Julisammlung für Kirchenmusik

In den letzten Monaten fand in unserer Kirchengemeinde eine ganze Reihe besonderer Konzerte statt:

Der Leipziger Mädchenchor „Schola Cantorum“ und der afrikanische Kinderchor aus Uganda beeindruckten mit ihrem Gesang. Unsere Kantorei führte das mitreißende Pop-Oratorium „Preis und Anbetung sei dir“ von Klaus Heizmann auf.

Diese Veranstaltungen kosten viel Geld und auch wenn manchmal Eintrittsgeld verlangt wird, können die Kosten für solche Konzerte damit nicht immer gedeckt wer-

den. Gerade für die Aufführung von großen Werken, die wir in unserer Gemeinde immer wieder erleben dürfen, benötigt man oft professionelle Musiker und auch Gesangssolisten. Diese bestreiten von solchen Auftritten einen Teil ihres Lebensunterhaltes und müssen natürlich bezahlt werden. Auch Lautsprecheranlagen, Lichttechnik und im Winter die Heizung in der Kirche kosten Geld. Wenn Gäste von auswärts kommen, ist es bei uns ein schöner Brauch, diese mit einem kleinen Imbiss vor dem Auftritt zu bewirten.

Unsere eigenen Chöre (Posaunenchor, Kinderchor und Kirchenchor) brauchen, um eine gute Arbeit machen zu können, immer wieder neues Notenmaterial, neue Instrumente oder einen Zuschuss zum Besuch von Fortbildungen. Auch Veranstaltungen wie z.B. die „Kindermusiktage“ in den Ferien kosten Geld. Man sieht schon: da kommt einiges zusammen!

Die Julisammlung ist deswegen für die Kirchenmusik bestimmt und wir freuen uns sehr über Ihre Gaben. Herzlichen Dank!



Pop-Oratorium von Klaus Heizmann

Wir sind durch Deutschland gefahren vom Meer bis zum Alpenrand...

Wir, das sind die Seniorenfreizeiten der Dekanate Naila und Hof.

Ende Mai/ Anfang Juni waren wir mit 54 Senioren und einem Bus mit Überlänge für 10 Tage im Ostseebad Zinnowitz auf der Insel Usedom.

Ende Juni/Anfang Juli fuhren 44 Teilnehmer nach Kolsass im Inntal in Tirol. Neben schöner Landschaft, gutem Essen und hervorragenden Zimmern gehören Bibelarbeiten, Musik, Singen und gesellige Abende genauso zu unseren Freizeiten, wie Ausflugsfahrten, Infos über Land und Leute und viel Zeit zur eigen Gestaltung.



Cafe-Zeit in Innsbruck



Ortsführung in Zinnowitz



„So viel Ihr braucht“ lautete das Motto des 34. DEKT 2013 in Hamburg.

Das „Weißblaue Beffchen“ kontert in James-Bond-Manier mit spitzer Zunge:

„Die Welt ist nicht genug“. Dabei nehmen die fünf Pfarrerrinnen aus Bayern nicht nur alle „Dr. Nos“ aufs Korn, die in Kirche und Gesellschaft den Hals nicht vollkriegen, sondern ergreifen als kabarettistische Agenten – im Auftrag seiner Majestät des Herrn – auch Partei für die vielen unbeachteten „Moneypennies“ in Kirchenbüros und Ehrenämtern.

Angesichts staubtrockener „M“s in Kirchenleitungen und gimmickverliebter „Q“s in den Kirchengemeinden erinnern die Vertreter des himmlischen Bond- sprich Bodenpersonals daran, dass der wahre Christ ohnehin nach Höherem strebt, auch wenn er dabei gelegentlich die Bodenhaftung verlieren kann. Das kirchlich-bayrische Pfarrkabarett als Retter der evangelischen Welt und Verteidiger des freien protestantischen Wortes! Vorsicht, hier wird scharf geschossen – mit Witz, Verve und bombigem Humor! Hier wird geschüttelt, nicht gerührt.

Auf der Homepage des Weißblauen Beffchens können Sie sich weiter informieren bzw. das eine oder andere Video anschauen: <http://www.kirchenkabarett.de/>

Samstag 27. September 2014

Naila, Frankenhalle

18 Uhr bis ca. 20.30 Uhr

mit Pause – Verkauf von Getränken

Karten: Vorverkauf und Abendkasse 12 Euro

Übrigens ...

- ... feiert die Landeskirchliche Gemeinschaft sonntags um 18 Uhr ihre Gemeinschaftsstunde in der Kronacher Straße 2.
- ... findet wöchentlich im CVJM-Haus am Leithenweg mittwochs um 19.45 Uhr die Bibelstunde statt.
- ... Öffnungszeiten des Pfarramtes in den Ferien: Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr. Dienstag und Donnerstag von 14 bis 16.30 Uhr.
- ... kamen bei der Sammlung für die Jugendarbeit bei uns 1.363,50 Euro zusammen.
- ... ist die Julisammlung für die Kirchenmusik in Naila.
- ... spricht am Dienstag, den 29. Juli bei einem Gemeindeabend Dr. Kamphone, Präsident der Evang. Kirche in Laos, im Bonhoefferhaus über das Wachstum der Kirche in seinem Land.
- ... beschäftigt sich der Bibelgesprächskreis des Dekanats bei seinen Treffen am 18. September um 20 Uhr im Bonhoefferhaus mit Texten aus dem Buch „Um Gottes Willen: Miteinander“ von Georg Güntsch.
- ... lädt Karin Förster weiterhin zum Tanzen für Frauen ins Bonhoefferhaus ein. Termin ist der 19. September um 19.30 Uhr.
- ... findet der Ökumenische Gesprächskreis am 16. September, 20 Uhr, bei den Katholiken statt. Neue Teilnehmer sind gerne gesehen.
- ... findet der Anmeldeabend für Präparanden, die 2016 konfirmieren wollen am 24. September um 19.30 Uhr im Bonhoefferhaus statt. Es betrifft in der Regel Schülerinnen und Schüler die ab Herbst die 7. Klasse besuchen. Unterrichtsbeginn ist am Dienstag, 21. Oktober, um 15 Uhr.
- ... zeigt das Sonntagskino am 28. September um 14 Uhr den Animations-Film: RIO
- ... findet das nächste Samstagsfrühstück am 18. Oktober um 9 und 19 Uhr im Bonhoefferhaus statt. Referentin ist Marie-Louise Fürstin zu Castell.
- ... finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde ausführliche und detaillierte Informationen über alle Aktivitäten unserer Gemeinde:
www.naila-evangelisch.de



Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder

Wir freuen uns auf unseren neuen Dekan Andreas Maar und seine Familie. Am 17. August um 10 Uhr ist sein Einführungsgottesdienst in der Stadtkirche mit anschließendem Empfang und Grußworten im Bonhoefferhaus.

Bürozeiten ... Sprechzeiten ...

Adressen ... Telefon ...

Dekanat und Pfarramt

Marktplatz 4

 **50 05**
Fax 3 92 99

Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr
Dienstag und Mittwoch 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

E-Mail: dekanat.naila@elkb.de
www.naila-evangelisch.de

Spendenkonten:

Sparkasse Hochfranken

DE 38 7805 0000 0430 0124 50

SWIFT-BIC: BYLADEM1 HOF
(*eigene Gemeinde*)

Konto DE 34 7805 0000 0430 0047 62

SWIFT-BIC: BYLADEM1 HOF
(*andere Zwecke*)


DE 71 7805 0000 0430 010 595


SWIFT-BIC: BYLADEM1 HOF
(*Kirchgeld*)

1. Pfarrstelle

Dekan Andreas Maar  50 05
Marktplatz 4a

2. Pfarrstelle

Pfarrerin Annette Rodenberg  85 83
Albin-Klöber-Straße 9a

Pfarrer Rudolf Binding  59 22
Albin-Klöber-Straße 9

Gemeindereferent  33 98

Herbert Grob
Pfarrer-Hübsch-Straße 3


Diakon  0 92 52

Hans-Jürgen Dommler 25 18 07
Keltering 7, Helmbrechts

Kantorin  0 92 80

Ruth Hofstetter 83 44

Diakoniestation

 9 53 33

Neulandstraße 10a

Pflegedienstleiter Matthias Korn

KASA – Kirchliche

 9 62 19 12

Allgemeine Sozialarbeit Marktplatz 8

Sprechstunden: Montag und Mittwoch

Vormittag und nach Vereinbarung

Sabine Krauß

Gemeindebücherei

 86 55

Kirchberg 2

Öffnungszeiten

Dienstag 15 bis 18 Uhr

Donnerstag 15 bis 18 Uhr

In den Schulferien geschlossen

Büchereileiterin Ulla Findeiß  88 86

Walchstraße 1

Kirchliche Gebäude

Oliver Frankenberger  2 2110 33

Mobil 01 51/58 19 58 72

Kirche Culmitz

Christa Kießling  52 73

Kindergärten

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Kindergarten „Hand in Hand“  10 94

Albin-Klöber-Straße 9

Leiterin Christine Adelt

Kindergarten „Am Park“  13 97

Berger Straße 1

Leiterin Jasmin Block

Kindergarten und  16 61

Kinderkrippe „Froschgrün“

Berger Straße 3

Leiterin Dagmar Burkert

Kostenlose Telefonseelsorge 0800/1110 111